

## **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE

### **Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2014 und 2015**

#### **Übungsleiter**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Sport
Produktgruppe:	12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2014 um 500 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2015 um 500 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	684 94-9	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher Übungs- und Organisationsleiter

Der Anschlag wird für das Jahr 2014 von 1 100 000 € um 500 000 € auf 1 600 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2015 von 1 100 000 € um 500 000 € auf 1 600 000 € erhöht.

#### **Erläuterung**

Der Topf, aus dem ehrenamtliche und nebenberufliche Übungsleiterinnen/Übungsleiter bezahlt werden, ist seit Jahren eingefroren und damit inflationsbereinigt „kalt gekürzt“. Tatsächlich müssen sich immer mehr Übungsleiterinnen/Übungsleiter die abnehmenden Mittel teilen. Einige Vereine sind deshalb nicht mehr in der Lage, für ihre Übungsleiterinnen/Übungsleiter den vorgeschriebenen Mindestlohn zu zahlen.

Im Rahmen der Absenkung der Zinskosten in Produktplan 93 führen diese Änderungen nicht zu einer Erhöhung der Neuverschuldung.

Klaus-Rainer Rupp,  
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE